



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Mitte

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion: Arbeitsprogramm des Fachbereiches 61 für den Zeitraum 2020/21

Beratungsfolge:

25.11.2020 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Erfolgt in der Sitzung.

Begründung

Siehe Original-Vorschlag der SPD-Fraktion, welcher als Anlage beigefügt ist.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☐ positive Auswirkungen (+)

☒ keine Auswirkungen (o)

☐ negative Auswirkungen (-)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)

Bezirksvertretung Hagen - Mitte



An den
Vorsitzenden der
Bezirksvertretung Hagen-Mitte
Herrn Ralf Quardt
im Hause

Hagen, 13. November 2020

Arbeitsprogramm des Fachbereiches 61 für den Zeitraum 2020/21

Sehr geehrter Herr Quardt,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes für die Sitzung der **Bezirksvertretung Hagen-Mitte** am 25. November 2020 gem. § 6 Abs. 1 GeschO.

Antrag:

Im Rahmen der Entscheidungszuständigkeit bzw. des Anhörung- und Informationsrechtes der Bezirksvertretungen zu Themen der Stadtplanung und des Bauens möchten wir eine Übersicht über das Arbeitsprogramm des Fachbereiches 61 (Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Freiraumplanung, Verkehrsprojekte) für den Zeitraum 2020/21 insbesondere zu Themen des Bezirks Mitte erhalten. Darüber hinaus soll der Bearbeitungsstand des bisherigen Arbeitsprogramms 2018/19 erläutert werden.

Begründung:

Das Arbeitsprogramm dient sowohl der internen Projektsteuerung als auch als Grundlage für die **Prioritätendiskussion** im zuständig Fachausschuss sowie den Bezirksvertretungen, in deren Entscheidungszuständigkeit Projekte fallen oder zumindest ein Anhörungs- und Informationsrecht haben. Das letzte Arbeitsprogramm stammt aus November 2018. Über die Ergebnisse des **Bearbeitungsstandes** sollte laufend informiert werden, was nicht erfolgt ist. Insbesondere in der Diskussion um das ISEK 2035 wurde aber deutlich, dass eine Anpassung des Arbeitsprogrammen zwingend notwendig ist. Auch die Ergebnisse der mittlerweile ebenfalls vorliegenden, zahlreichen Gutachten (**Klimaschutzkonzept**, **Mobilitätskonzept**, etc.) haben ihre Auswirkungen. Gleichzeitig ist es aber auch erforderlich, dass laufende Bebauungsplanverfahren sowie die Neuaufstellung des **Flächennutzungsplans** fortgesetzt werden müssen, um die Entwicklung unserer Stadt planvoll und zielgerichtet zu forcieren. Im Bezirk Mitte sind zahlreiche für die Stadtentwicklung bedeutende Projekt verortet. Eine fortlaufende Information über diese Projekte, ihre Priorisierung aber auch den laufenden Bearbeitungsstand sind eine wichtige Informationsgrundlage für die Arbeit der Bezirksvertretungen.

Freundliche Grüße



Jörg Meier
SPD-Fraktion